



Spannende Mischung aus Neuem und Bestehendem: Mit scheinbar ungeplant wirkenden Pflanzenwelten rund um den Pool wird ein Bild der Entspannung geschaffen.

Grün ist gut für die Seele

Gute Gärten brauchen Weile und einen guten Planer: Natur trifft Architektur und Know-how.

Hochstrass. Obwohl im Freien, werden Garten und Terrasse zunehmend als private Rückzugsorte gesehen, wo man entspannen und Kraft tanken kann. In einer Zeit der Reizüberflutung und Computerarbeit kann ein richtig gestalteter Garten wie kaum etwas anderes entschleunigen – egal ob es die Arbeit im kleinen Kräutergarten über den Dächern der Stadt ist, die so herrlich von den zahllosen Mails im Posteingang ablenkt, oder der

Sprung in den Pool, der uns daran erinnert, wie schön Planschen ist. Seit mehr als 20 Jahren gestaltet das Unternehmen „Die Begründer“ Gartenflächen. Die Individualität und Identität der Nutzer lassen sie in jeden Garten und jede Terrasse mit einfließen. Was sie auszeichnet, ist die Kombination von Liebe zur Natur, Verständnis von Architektur und einem enormen technischen und botanischen Know-how. Gärten der Begründer sind ein erweiterter

Wohnraum, in ständiger Verbindung mit dem Innenraum, den sie umgeben. Jeder Garten und jede Terrasse entsteht deshalb im ständigen Dialog mit Architekten und Bewohnern. Der Wandel der Natur wird langfristig weitergeplant, der Wechsel der Jahreszeiten als gestalterisches Element genutzt. Qualitätsbewusstsein, Vertrauen und Liebe zum Detail bilden die Grundlage für jedes Projekt und die Zusammenarbeit mit den Begründern.



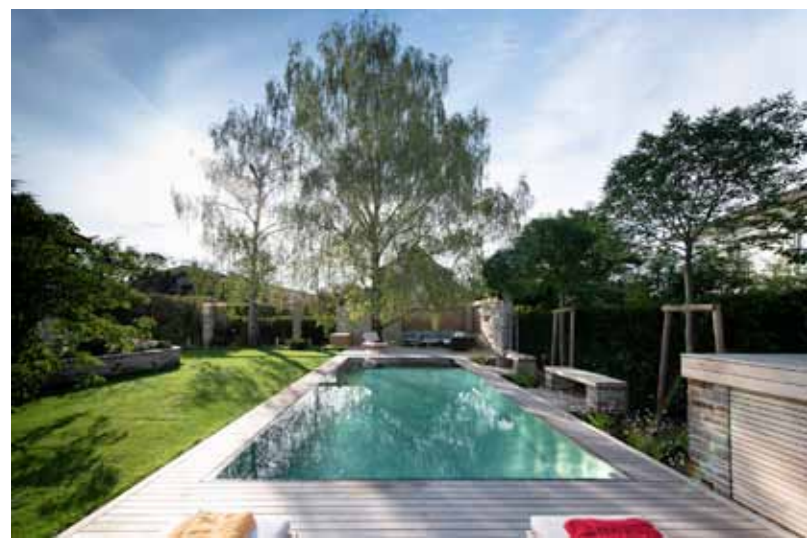
© Begründer

Individuelle Natur

In das Leistungsspektrum der Begründer fällt alles, wo gepflanzt wird – sei es ein klassischer Garten, Großstadtoase, Terrasse, Poolbereich oder Parklandschaft. Dabei erledigen die Begründer Mauer-, Stein- und Betonarbeiten, errichten Holz- und Steinwände, schaffen Wasserbecken und Pools, pflanzen Bäume, Hecken und Blumen, legen den Rasen an, suchen die richtigen Gartenmöbel, Skulpturen und Kunstelemente, organisieren die Beschattung, designen die Lichtstimmung und fertigen Feuerstellen sowie Grillplätze an. (red)

„Wir verstehen einen Garten oder eine Terrasse immer in der Gesamtheit – jeder Freiraum hat einen eigenen Charakter, den wir erkennen und umsetzen möchten.“

JÖRG ZECHA
EIGENTÜMER DIE BEGRÜNDER



Groninger Museum Ausstellung zum 25jährigen Jubiläum und Hommage an seinen Chefarchitekten

Die bunte Welt von Alessandro Mendini

Groningen. Der Neubau des Groninger Museums feiert sein 25jähriges Jubiläum. Als Hommage an seinen Chefarchitekten Alessandro Mendini ist im Museum eine große Schau zu sehen, die der berühmte italienische Designer kurz vor seinem Tod selbst zusammenstellte und gestaltete. In „Mondo Mendini – Die Welt von Alessandro Mendini“ sind nicht nur seine eigenen Arbeiten zu bewundern, sondern auch die geistesverwandten Künstler. Die enorme Vielfalt der gut 200 ausgestellten Objekte reicht von bildender Kunst über Architektur bis hin zu Design. „Mondo Mendini“ unterstreicht die außerordentliche Kreativität und auch den

Humor des Designers, der für Groningen eine international beachtete Architekturikone schuf.

Alessandro Mendini war einer der bedeutendsten Repräsentanten der Postmoderne. Seine Objekte sind oftmals farbenfroh, dekorativ und überraschend: Fantasie ist ihm wichtiger als Funktionalität. Über seine Objekte sagte Mendini einmal: „Meine Arbeit ist mit dem Schreiben eines Romans vergleichbar, in dem Ernst, Schmerz, Komödie und Poesie nebeneinander bestehen. Meine Objekte sind tragikomische Figuren.“ Die Ausstellung „Mondo Mendini“ ist vom 12. Oktober 2019 bis 5. Mai 2020 im Groninger Museum zu sehen. (red)



Der große Meister des furchtlosen Stilmix: Architekt und Designer Alessandro Mendini.

SHORT

Genuss, in Stein
gemeißelt



© Rolf Benz

Der Tisch vereint westliche und östliche Kultur auf spannende Weise.

Nagold. Die deutsche Premium-Marke Rolf Benz präsentierte diesen Esstisch erstmals auf dem diesjährigen Salone del Mobile in Mailand.

Der Schweizer Designer This Weber glaubt, dass jedes neue Produkt die Echtheit der Marke der Kollektion, zu der es gehört, widerspiegeln soll. Gleichzeitig muss das Bild der Marke verstärkt werden.

Mit dem Tisch „Rolf Benz 986“ ist ihm eine doppelte Hommage gelungen: Zum einen würdigt er mit diesem furiosen Entwurf die chinesische Esskultur; sie ermöglicht mit ihren großen runden Tischen und ihren drehbaren Tellern einen einmaligen kulinarischen Genuss.

Zum anderen ist der neue Dining-Tisch eine Hommage an das Material. Ganz und gar aus Naturstein geformt, bezaubert Rolf Benz 986 durch geometrischen Purismus und wahlweise in den Ausführungen Naturstein Graphit Brown oder in Carrara. (red)

Klassisches
Meisterstück



© Louis Poulsen

In neuen Farben zum Geburtstag: PH Artichoke in Kupfer und Rosé.

Düsseldorf/Vejen. Poul Henningsen (1894-1967) gilt als eine der führenden Persönlichkeiten des künstlerischen Lebens in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Bereits zu Lebzeiten wurden seine Entwürfe von Louis Poulsen produziert, woran sich bis heute nichts geändert hat.

Die „PH Artichoke“ schuf Poul Henningsen 1958. Sie zeigt sich stilsicher mit ihrer Struktur aus zwölf Stahlbögen. Darauf sind 72 Blätter in zwölf kreisförmigen Reihen mit jeweils sechs Blättern platziert, die in Kombination an die Form eines Zapfens erinnern; sie decken einander ab und erzeugen so eine Rundum-Blendfrei-Leuchte, deren Lichtquelle aus jeder Perspektive verdeckt bleibt.

Zu Ehren von Poul Henningsens Geburtstag gibt es die PH Artichoke mit den ursprünglichen Materialien, in der Ausführung Kupfer/Rosé wird sie nur 2019 erhältlich sein. (red)